

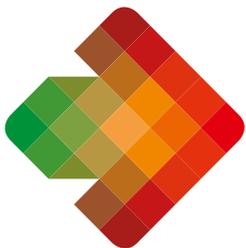
Wirtschaft inklusiv

Wirtschaft inklusiv hat ein Ziel: Wirtschaftsunternehmen für die Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit einer Schwerbehinderung zu sensibilisieren und zu gewinnen. Damit trägt es dazu bei, dass die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. Das Projekt startet in acht Bundesländern und will innerhalb von drei Jahren bundesweit mindestens 10.000 Unternehmen erreichen.

Wirtschaft inklusiv ist ein Projekt für Arbeitgeber – es wurde in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) entwickelt. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Träger ist die Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e.V., ein Zusammenschluss wirtschaftsnaher Bildungseinrichtungen. Sie führt das Projekt gemeinsam mit ihren Mitgliedern durch.

Projektpartner in Schleswig-Holstein ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH. Sie ist in Schleswig-Holstein mit zwei Akademien an 15 Standorten vertreten. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die ambulante berufliche Rehabilitation. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich intensiv dafür ein, Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen neue Perspektiven zu verschaffen. Dabei bauen sie auf eine gute Vernetzung mit regionalen Akteuren und auf die enge Zusammenarbeit mit der UVNord, der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V..

www.wirtschaft-inklusive.de



Fortbildungsakademie
der Wirtschaft (FAW) gGmbH



Einsteinstraße 1
24118 Kiel
www.faw.de/standorte/kiel

Ansprechpartner

Michaela Kubillus
Telefon: 0431 80096-41
E-Mail: michaela.kubillus@faw.de

Katja Nawroth
Telefon: 0431 80093-16
E-Mail: katja.nawroth@faw.de



BAG abR e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



**Wirtschaft
inklusive**

Wir brauchen alle!



Ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.



Inklusion? Wir ebnen den Weg.

Es spricht viel dafür, Menschen mit einer Schwerbehinderung zu beschäftigen: Sie sind leistungsfähig, sie sind motiviert und sie werden als Fachkräfte gebraucht. Trotzdem scheuen sich viele Arbeitgeber davor. Zu bürokratisch, sagen sie angesichts der gesetzlichen Regelungen.

Wir wissen, was machbar ist.

Als Berater wenden wir uns vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen und finden gemeinsam Lösungen, die zum Unternehmen passen. Auf zwei Wegen: Wir beraten sie in fachlichen und juristischen Fragen. Und wir vermitteln fachliche und finanzielle Unterstützung bei unseren Netzwerkpartnern: den Fachdiensten und Kostenträgern.

Es lohnt sich für Sie.

- Sie stellen fest: Die Beschäftigung und Ausbildung schwerbehinderter Menschen rechnet sich.
- Sie agieren rechtssicher im Sinne des SGB IX – etwa zu Stellenbesetzungen, Kündigungsschutz, Eingliederungsmanagement oder Urlaubsregelungen.
- Sie erhalten auf alle Fachfragen konkrete Antworten von Fachleuten aus unserem Netzwerk.

Sozialverantwortlich und wirtschaftlich zu handeln ist kein Widerspruch. Im Gegenteil: Ihr Betrieb profitiert davon.

Sprechen Sie mit uns. Die Unterstützung ist kostenlos.

Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt.

Inklusion, die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung, ist in Unternehmen längst ein Thema. Die UN-Behindertenrechtskonvention fördert diese Entwicklung. So gibt es inzwischen viele Fachleute und Unternehmen, die ihr Wissen gerne weitergeben.

Wir laden Sie ein zum Runden Tisch.

Hier treffen Personalverantwortliche und Führungskräfte regelmäßig auf Fachleute und Experten der Teilhabe behinderter Menschen. Im Mittelpunkt steht der Praxisaustausch zum betrieblichen Alltag. Mögliche Themen sind etwa Betriebliches Eingliederungsmanagement, Umgang mit Minderleistungen und Fehlzeiten, die Zunahme psychischer Erkrankungen, juristische Fragen, aktuelle Förderprogramme oder die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels.

Es lohnt sich für Sie.

- Sie lernen Fachleute kennen, die Ihnen im Alltag weiterhelfen.
- Sie profitieren von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen aus anderen Unternehmen.
- Sie werden Teil eines Netzwerkes von Profis.

Vertiefen Sie Ihr Wissen.

Unternehmen wissen selbst am besten, wo es Probleme gibt. Wir hören auf Sie. Zu Themen, die Ihnen wichtig sind, entwickeln wir Fortbildungen für Personalverantwortliche, Führungskräfte und Arbeitgeberbeauftragte. Damit ergänzen wir die Angebote der Integrationsämter und der Arbeitgeberverbände.



Sie würden gerne, aber ...

... es bewerben sich nur selten Menschen mit einer Schwerbehinderung bei Ihnen. Ja, mitunter zögern Arbeitssuchende, sich auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bewerben. Sie trauen sich nicht, offen mit ihrer Behinderung umzugehen, und wissen oft nicht, welche Unterstützung möglich ist.

Behinderte Menschen brauchen Vorbilder.

Wir regen daher Peer Counseling an: Menschen mit Schwerbehinderung, die im Arbeitsleben erfolgreich sind, beraten Arbeitssuchende. Sie hören aufmerksam zu, helfen ihnen, ihre Fähigkeiten zu sehen und zu entwickeln und motivieren sie, den Schritt auf den ersten Arbeitsmarkt zu wagen. Langsam aber sicher werden häufiger Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bei Ihnen eingehen.

Wir bauen auf ein Netzwerk.

Gemeinsam mit Fachdiensten, Verbänden und Selbsthilfeorganisationen wollen wir Betriebe und Unternehmen bei der Suche passender Bewerber unterstützen. Deshalb werden wir eng mit dem Aktionsbündnis Schleswig-Holstein zusammenarbeiten und unsere jeweiligen Angebote ergänzen, damit Sie als Arbeitgeber die bestmögliche Unterstützung und Begleitung erhalten.

